

# Eine Nebenrolle, die zufrieden macht

Im Achtelfinalspiel gegen Barcelona sitzt der Ex-Backnanger David Yell dell heute Abend als Ersatzkeeper auf der Leverkusener Bank

VON UWE FLEGL

„Für einen Fußballer sollte jedes Champions League-Spiel ein Highlight sein. Eins gegen Barcelona ist ein besonderes Highlight.“ Und das, obwohl David Yell dell heute ab 20.45 Uhr in der Bay-Arena nur eine Nebenrolle einnimmt. Wenn Bayer Leverkusen um den Sieg kämpft, fiebert der frühere Jugendtorhüter der TSG Backnang von der Ersatzbank aus mit. „Fußball ist kein Wunschkonzert. Ich habe als Nummer zwei unterschrieben“, sagt der 30-Jährige und fügt hinzu: „Ich bin mit meiner Rolle zufrieden.“

Selbstverständlich weiß Yell dell, dass nicht viel fehlte, um Hauptdarsteller beim derzeitigen Bundesligasechsten zu sein. Nach dem Wechsel vom Zweitligisten und Pokalfinalisten MSV Duisburg zu Leverkusen, verletzte sich Bayer-Stammtorwart Rene Adler. Im Zweikampf der Ersatzkeeper setzte sich der 1,94 Meter große Hüne aus dem Schwabenland gegen Fabian Giefer zunächst durch. Doch die unerwartete 3:4-Pleite im DFB-Pokal bei Dynamo Dresden war sein vorläufig letztes Pflichtspiel für Leverkusen. „Das ist unglücklich gelaufen für mich“, blickt Yell dell zurück und weiß, dass der wenig später aus Stuttgart geholte Bernd Leno mittlerweile die unumstrittene Nummer eins ist.

Bis 2014 läuft der Vertrag des Schlussmanns, der von der TSG Backnang über die Stuttgarter Kickers, Blackburn Rovers, TuS Koblenz und MSV Duisburg zur Werkselt kam. Bei Bayer darf er sein Können aber fast nur im Training zeigen. „Ich bin erst 30. Das ist für einen Torwart noch kein Alter“, macht Yell dell klar, dass die Station beim Champions League-Achtelfinalisten nicht seine letzte sein muss. Zudem: „Das hier ist eine neue Herausforderung. Schon das Niveau



Zufrieden und glücklich, obwohl er in Leverkusen nur Ersatztorhüter ist: David Yell dell, ehemaliger Jugendspieler der TSG Backnang.

Foto: Imago

im Training ist sehr hoch. In der Zusammenarbeit mit unseren Torwarttrainern Rüdiger Vollborn und Marco Langner kann ich mich noch weiterentwickeln.“

Der Deutsch-Amerikaner lässt sich nicht aus der Reserve locken. Auch nicht, wenn er auf die angebliche Unruhe bei Bayer angesprochen wird. „Das ist ein Thema, bei dem sehr viel von außen hereingetragen wird.“ Und die Personalie

Michael Ballack? „Er ist einer der besten deutschen Fußballer, der sich in jedem Training richtig reinhaut. Ob er dann spielt, das entscheidet Trainer Robin Dutt.“ Yell dell weiß jedoch ebenfalls: „In der Bundesliga hätten wir schon gerne den einen oder anderen Punkt mehr.“ Andererseits: „Dass wir uns gegen Gegner wie Valencia und Chelsea vorzeitig fürs Achtelfinale der Champions League

qualifizieren, ist nicht selbstverständlich.“ Logisch ist aber, dass Leverkusen gegen Barcelona nur Außenseiter ist. „Das ist wohl die beste Mannschaft der Welt“, lobt Yell dell den Gegner. Er sagt aber auch: „Es wäre nicht das erste Mal, dass nicht der Favorit gewinnt.“ Und spätestens dann ist ihm wahrscheinlich egal, ob er diese Sensation als Haupt- oder als Nebendarsteller bejubelt.